Informationsfreiheitssatzung 170
*Veröffentlicht im Darmstädter Echo am 27.01.2022.
Diese Satzung tritt am 01.04.2022 in Kraft.

Satzung zur Regelung des Zugangs zu amtlichen Informationen aus dem eigenen Wirkungskreis der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Informationsfreiheitssatzung)

vom 18.01.2022

Aufgrund der §§ 5, 50, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. I S. 915) und des § 81 Abs. 1 Nr. 7, § 88 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. I S. 82), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. September 2018 (GVBl. I S. 570) hat die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2021 folgende Satzung zur Regelung des Zugangs zu amtlichen Informationen aus dem eigenen Wirkungskreis der Wissenschaftsstadt Darmstadt beschlossen:

§ 1 Informationsfreiheit

Der Vierte Teil des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes vom 3. Mai 2018 ist für den Zugang zu amtlichen Informationen aus dem eigenen Wirkungskreis der Wissenschaftsstadt Darmstadt anwendbar.

§ 2 Kosten

Für die Erteilung von Auskünften nach dieser Satzung werden Kosten nach Maßgabe der Verwaltungskostensatzung der Wissenschaftsstadt Darmstadt erhoben.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. April 2022 in Kraft.

Darmstadt, 18.01.2022

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Jochen Partsch
Oberbürgermeister